



Die Bürgermeisterin informiert über Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Februar 2009 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang

Stefan Gimpl erringt WM-Bronzemedaille



Stefan Gimpl hat zum Abschluss der Snowboard-Weltmeisterschaft in Sungwoo in Südkorea die Bronzemedaille im Big-Air-Bewerb gewonnen.

Der 29-jährige amtierende Big-Air-Weltcupsieger war als einer der Favoriten in die Entscheidung gegangen und musste sich in seinem ersten WM-Finale nur dem Finnen Markku Koski und dem Belgier Seppe Smits geschlagen geben.

Für Stefan Gimpl ist es bei seiner zweiten WM-Teilnahme die erste Medaille.

Die Gemeinde Leogang gratuliert Stefan recht herzlich zu seinem Erfolg und plant nach der Wintersaison eine Sportlerehrung.

Fotos: Stefan Gimpl (www.gimpi.st)



Reserven aus dem finanzstarken Jahr 2008!

Das Jahr 2008 ist per 31. Jänner 2009 rechnerisch abgeschlossen. Die Überprüfung durch den Prüfungsausschuss ist noch durchzuführen und die Genehmigung durch die Gemeindevertretung muss bis spätestens Mai erfolgen.

Ich kann jedoch bereits jetzt berichten, dass aus dem finanzstarken Jahr 2008 gute Reserven für noch umzusetzende Maßnahmen vorhanden sind. Aufgrund des neuen Finanzausgleichs und der wirtschaftlichen Rezession erhalten wir ab 2009 wesentlich weniger Ertragsanteile vom Bund. Die Ertragsanteile sind unser Anteil aus dem Steueraufkommen der Bevölkerung Österreichs.

Aus dem Budget 2008 konnte eine Haushaltsrücklage in der Höhe von € 285.411,-- gebildet werden. Davon verstärken € 128.000,-- den ordentlichen Haushalt 2009 und der Restbetrag ist laut Gemeindevertretungsbeschluss für folgende Verwendung vorgesehen:

Neuer Brunnen am Dorfplatz Hütten, Verbauung Birnbach, Förderungen Pflanzenkläranlagen für Bergbauernhöfe, Sanierungsarbeiten Volksschule in Folge der Heizungsumstellung auf Fernheizung, Umsetzung Wanderkonzept, Anschaffung Holder für Bauhof, Umsetzung Kulturleitbild.

Außerdem sieht die noch zu genehmigende Jahresrechnung 2008 folgende Reserven im außerordentlichen Haushalt vor:

- € 45.000,-- für Sanierungsarbeiten Gemeindeamt (Sitzungssaal, sanitäre Anlagen, barrierefreier Zugang)
- € 40.000,-- für Versorgungsfahrzeug Feuerwehr Leogang
- € 50.300,-- für Neubau Metzgerbrücke
- € 42.000,-- für Wanderkonzept und Beschilderung
- € 58.700,-- für Bauhof / Überdachung Freiplatz oberhalb Garagen
- € 15.000,-- für EU-Projekt Schaubergwerk
- € 8.585,-- für Grundkauf
- € 78.436,-- Wasserversorgung
- € 293.843,-- für Kanalbauten

Rücklagen per 31. Dezember 2008:

- € 130.709,48 für Planung Erweiterung Altersheim
- € 81.754,49 für Neubau Metzgerbrücke
- € 39.101,90 für Gemeindeanteil/Umgestaltung Ortsdurchfahrt

Die mittelfristige Finanzplanung für die kommenden Jahre ist zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Wirtschaftslage schwer einzuschätzen und wir müssen damit rechnen, dass man so manche Budgetansätze überdenken bzw. verändern muss.

Ich bin aber zuversichtlich, denn die Wirtschaftslage und der Arbeitsmarkt von Leogang befindet sich im Aufwärtstrend. Die Gemeinde wird sich weiterhin bemühen, gute Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung von Leogang zu schaffen.

Eure Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb



Goldene Hochzeit

Am 7. Februar 2009 feierten Maria und Josef Steiner, Hirnreit 31, ihr Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Glück und Freude.



Liebe Leogangerinnen,
liebe Leoganger!

Die Zeit vergeht wie im Flug – vor 5 Jahren habt ihr mir am 7. März 2004 euer Vertrauen geschenkt und mich zur Bürgermeisterin gewählt. Der Einsatz und die Arbeit für den „Betrieb Gemeinde Leogang“ mit seinen über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat mich voll ausgefüllt und **für die Menschen in Leogang da zu sein** war und ist mir ein echtes Bedürfnis.

In diesen 5 Jahren war es mir auch immer ein besonderes Anliegen, euch sachlich über das Gemeindegesehen zu informieren.

Nach jeder Gemeindevertretungssitzung berichteten wir **in unseren Gemeindemitteilungen** über die gefassten Beschlüsse und in Abständen von je 3 Monaten gaben wir euch in unserer Gemeindezeitung einen Überblick über das aktuelle Geschehen im Gemeindeamt, Bauhof, Altstoffhof, Kindergarten, in Freizeiteinrichtungen, in unseren Schulen, im Altersheim, in unseren Vereinen. Wir vermittelten euch Wissenswertes über Beratungsmöglichkeiten, Weiterbildung, Rettungsdienste, Beihilfen, Sportereignisse, Tourismus, Brauchtum, Musik-, Kultur- und andere Veranstaltungen etc.

Am 26. Jänner fand unsere letzte Gemeindevertretungssitzung dieser Funktionsperiode statt.

Dass wir trotz bevorstehender Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl noch intensiv arbeiten, beweisen die einstimmigen Beschlüsse dieser Sitzung zu äußerst wichtigen Themen, die in der kommenden Periode umgesetzt werden sollen.

Wir haben den Beschluss gefasst, die **Erweiterung unseres Pflegeheimes** von derzeit 20 auf 36 Betten in Form eines salzburgweiten Modellprojektes zu planen und umzusetzen.

Das neue Modell besteht aus 3 kleinen Einheiten zu je 12 Bewohnerinnen und Bewohnern – ausgelegt für die Aufnahme von Pflegebedürftigen aller Pflegestufen. Die bestmögliche Selbstbestimmung und die Lebensqualität unserer alten Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen hier Vorrang haben. Jede Gruppe hat eine/n Alltagsbetreuer/in, die/der für die täglichen Dinge, wie in einer Familie, verantwortlich ist. Das Pflegepersonal ist für die professionelle Pflege zuständig.

Dass derzeit die Wunschliste für Aufnahmen in unserem Altersheim ziemlich lang ist, zeigt uns die Notwendigkeit der Erweiterung des Pflegeheimes in Leogang.

Ebenso einstimmig wurde die **Errichtung eines Jugendtreffs** in den ehemaligen Räumen des Tourismusbüros (unterhalb Pavillon) beschlossen. Die Mitarbeiter vom Bauhof haben bereits die groben Umbauarbeiten im Inneren des Gebäudes begonnen. Jetzt sind die Jugendlichen gefordert, bei der Gestaltung der Räume ihre Ideen einzubringen. Die Umgestaltung und Ausstattung der Räume wird vom Land Salzburg finanziell unterstützt.

Für die Betreuung der Jugendlichen wurden die Arbeitsplätze für 2 Jugendbetreuer (Teilzeitbeschäftigung) ausgeschrieben und werden demnächst vergeben.

Ebenso beteiligt sich die Gemeinde Leogang wieder am **Streetwork Projekt Pinzgau**. Die Zusammenarbeit mit den beiden Streetworkern soll eine sinnvolle Ergänzung zu unserem Jugendtreff sein, um Jugendliche in schwierigen Lebenslagen zu beraten und zu begleiten.

Mit diesen Themen wurden wieder wichtige Grundsteine für die nächsten 5 Jahre gelegt.

Ich bedanke mich bei euch allen für das Vertrauen, für die beispielhafte Zusammenarbeit, für das Engagement in allen Bereichen unserer Gemeinde, für den Zusammenhalt aller Generationen, für sachliche Kritik und für motivierende Bestätigung.

Das Wahlergebnis am 1. März wird entscheiden, welche Kandidatin/welcher Kandidat die kommenden 5 Jahre für das Geschehen in unserer Gemeinde verantwortlich sein wird.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Bürgermeisterin
Helga Hammerschmied-Rathgeb

Pflege.Coaching.Scheck.

Auch im Jahr 2009 bieten das Rote Kreuz Salzburg und die Gemeinde Leogang eine Unterstützung für pflegende Angehörige (in Form einer Grundpflegeeinweisung) an.

Das Thema Pflege und Betreuung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger hat in unserer Gemeinde stets einen hohen Stellenwert. So ist es auch uns ein Anliegen, den pflegenden Angehörigen durch ein starkes soziales Netz Sicherheit zu geben.

Das Rote Kreuz Salzburg hat zu diesem Thema ein Konzept entworfen - einer der Punkte lautet, dass Angehörige bei festgestelltem Bedarf (nach Spitalsaufenthalt, Hausarzt oder aus persönlicher Einschätzung) einen **Pflege-Coaching-Scheck** - als staatliche Sozialleistung - für eine aus bis zu vier Einheiten bestehende **Grundpflegeeinweisung** (Pflege-Coaching) erhalten.

Diese wird von entsprechendem **Diplompersonal** vor Ort durchgeführt. Dieses Personal sollte aus dem unmittelbaren Nahbereich des Wohnbezirkes stammen, und auch in Folge als jederzeit ansprechbare Vertrauensperson dienen.

Der Pflege-Coaching-Scheck im Wert von € 39,50 pro Pflegeeinheit (45 Minuten) kann bei der Gemeinde unbürokratisch abgeholt werden, und steht folgenden Angehörigen zur Verfügung:

- Angehörigen, welche ihre Betreuung bei Pflegegeldbeziehern, wo eine Pflegestufe bereits festgestellt wurde, durchführen, oder
- Angehörigen, welche für ihren zu Betreuenden bereits einen Pflegeantrag gestellt haben, oder
- Angehörigen, wo die Entlassung aus einer Klinik schon bekannt ist, oder
- Angehörigen, welche eine formlose Bestätigung durch den Hausarzt beibringen, oder
- Angehörigen, welche von sich aus das Gefühl haben, durch eine solche Unterweisung in der Ausübung ihrer betreuenden und pflegenden Tätigkeit eine Unterstützung haben zu wollen.

Information und Abholung des Schecks am Gemeindeamt bei Carina Riedlsperger (Tel. 8223-11).



Sozialberatung durch Spezialistinnen des Salzburger Hilfswerks Ohne Terminvereinbarung – kostenlos – anonym

Ab Februar 2009 stellt das Salzburger Hilfswerk einen Tag im Monat speziell unter das Motto „Sozialberatung“ für die Bevölkerung.

Künftig ist diese Beratung jeden **1. Montag im Monat** anonym, kostenlos und ohne Terminvereinbarung von **8.00 bis 12.00 Uhr** möglich.

Die Beratung erfolgt zu allen Unterstützungsangeboten, sowohl in finanzieller als auch in praktischer Hinsicht. Gemeinsam werden speziell auf die jeweilige Situation abgestimmte Lösungen erarbeitet.

Selbstverständlich ist die Sozialberatung jederzeit auch nach Terminvereinbarung möglich. Gerne kommen die Mitarbeiterinnen auch zu Ihnen nach Hause – völlig **kostenlos und unverbindlich!**

Saalfelden:

Frau Karin Tomasi
Parkstraße 5a, 5760 Saalfelden
Tel.: 06582 75 114

Zell am See:

Frau Hermine Schett
Salzachtal Bundesstr. 13, 5700 Zell am See
Tel.: 06542 74 622

Mittersill:

Frau Irmgard Steiner
Felberstraße 4, 5730 Mittersill
Tel.: 06562 55 09



von links: Frau Steiner, Frau Schett und Frau Tomasi

Jahresbericht 2008

Die Abteilung Saalfelden hat sich auch heuer wieder als eine der leistungsstärksten im Pinzgau und im Landesverband Salzburg dargestellt.

Die Abteilung Saalfelden besteht aus 115 MitarbeiterInnen. Davon sind 80 Freiwillige MitarbeiterInnen, 5 Angestellte, 8 Zivildienstler, 13 Jugend Rot Kreuz Mitglieder und 9 nicht aktive Ehrenmitglieder.

Die Freiwilligen MitarbeiterInnen kamen auf 26.655 Dienststunden. Es wurden zusätzlich noch 3.383 Stunden als Ersatz für Zivildienstler und Hauptamtliche Mitarbeiter geleistet.

Im Jahr 2008 wurden vom Roten Kreuz Saalfelden 6.377 Krankentransporte und Notfalleinsätze durchgeführt. Das sind über 17 Einsätze pro Tag.

Mit den 4 Fahrzeugen wurden 2008 195.439 km zurückgelegt. Insgesamt fuhren die Freiwilligen Mitarbeiter im Zuge ihrer Einsätze 87.878 km (2007: 72.043 km).

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier im Berggasthof Huggenberg am 05. Jänner 2009 waren die Bürgermeisterin von Leogang Frau Helga Hammerschmid-Rathgeb, der Bürgermeister von Maria Alm Herr Hans Langreiter und der Bürgermeister von Saalfelden Herr Günter Schied anwesend.

*Für das Rote Kreuz Saalfelden
Ingomar Ebster, Abteilungskommandant*

Informationen zur Ortsstelle Saalfelden im Internet:
www.rotekreuz-saalfelden.at



Folgende Rot Kreuz Mitarbeiter wurden anlässlich der Jahresabschlussfeier befördert und geehrt:

Zum Helfer:

Ivana Pranjic, Christine Molnar,
Bernd Buchner, Simon Geisler, Alois Grundner,
Stefan Hasenauer, Bernhard Imlauer,
Sebastian Minichmayr, Hannes Scheiber

Zum Oberhelfer:

Nicole Herzog, Stefan Neunherz,
Peter Royer, Andreas Mayer

Zum Haupthelfer:

Monika Rettensteiner, Georg Schmiederer,
Thomas Trixl, Bernd Hirschbichler

Zum Zugsführer:

Ursula Neumayr, Angelika Struber

Zum Hauptzugsführer:

Alfred WurZRainer, Walter Hasenauer

Das Österreichische Rote Kreuz verlieh

Frau Zgf Melanie Möschl, Herrn OZF Jürgen Möschl,
Herrn HZF Thomas Gantschnigg
das Dienstjahrabzeichen in Bronze
für 10-jährige Freiwillige Mitarbeit.

Das Österreichische Rote Kreuz verlieh

Herrn AK Gerald Reichholf
das Dienstjahrabzeichen in Silber
für 15-jährige Arbeit im Dienste der Nächstenliebe.



Disziplinlosigkeit

Die Pinzgauer Kommunen haben in den letzten zwei Jahrzehnten große Anstrengungen unternommen, um den ständig steigenden Anforderungen hinsichtlich Abfallvermeidung, Abfalltrennung und gesetzeskonformer Entsorgung bzw. Verwertung Rechnung zu tragen.

Es wurden viel Kreativität, aber auch Finanzmittel in beträchtlichen Höhen eingesetzt, damit die Bevölkerung gute Voraussetzungen für ihre Pflichtaufgaben vorfindet.

Die Sammelstrukturen sind ausreichend! Es gibt keine Ausreden sich den Verpflichtungen zu entziehen!

Die Disziplinlosigkeiten hinsichtlich Fehlwürfen oder Sammelstellenüberfüllungen sind aber noch immer nicht ausgemerzt. In jeder Kommune gibt es mehrere schwarze Schafe, welche sich entweder vorsätzlich, fahrlässig oder aus Bequemlichkeit ihrer Entsorgungsverantwortung entziehen. **Das ist unfair und kann teuer werden!**

Die Städte Zell am See und Saalfelden lassen bereits die Altstoffsammelstellen des öffentlichen Netzes über eine Detektei überwachen. Traurig aber wahr! Den überführten Personen werden saftige Strafen aufgebremmt. Bei entsprechender Sorgfalt und Disziplin sind die Probleme in den Griff zu bekommen.

Wenn Sie Fragen in Entsorgungsangelegenheiten haben, helfe ich Ihnen unter Tel. Nr. 0664 59 25 274 oder E-Mail: a.kubalek@zemka.at sehr gerne.

Für die Bevölkerung ist die **Beratung kostenlos**. (Betriebskonzepte oder Beratungen sind ab einem gewissen Ausmaß kostenpflichtig).

Anton Kubalek

Zemka Abfall- und Umweltberatung

Kfz-Pendlerbeihilfe

Für das „Pendlerjahr“ 2008 kann bis 31. Dezember 2009 um Pendlerbeihilfe beim Land Salzburg angesucht werden.

Die Pendlerbeihilfe können PendlerInnen erhalten, wenn

- die Wegstrecke zwischen Wohnort und Arbeitsort mit dem Kfz zurückgelegt wird (pro Strecke mind. 25 km).
- zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort die Hin- und Rückfahrt regelmäßig erfolgt.
- der Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg liegt.
- das Jahreseinkommen € 21.500,-- nicht übersteigt (pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.150,--).

Wer öffentliche Verkehrsmittel benützen kann, erhält keine Förderung, ausgenommen im konkreten Einzelfall ist die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels

- nicht möglich (zB kein öffentliches Verkehrsmittel aufgrund der Arbeitszeiten verfügbar) oder
- nicht zumutbar (zB hoher Zeitaufwand bei Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels).

Die jährliche Förderungshöhe beträgt – abhängig von der einfachen Entfernung zum Arbeitsplatz – zwischen € 200,-- und € 380,--.

Die Antragsstellung ist ausschließlich online (Internet) möglich: www.salzburg.gv.at/E-Government „Ansuchen um Beihilfe für Kfz-PendlerInnen“.

Zudem finden Sie auf der Homepage www.salzburg.gv.at/Soziales das Antragsformular, die Richtlinien und eine Ausfüllhilfe.

Sollte jemand keinen Internetzugang haben, kann der Antrag auch am Gemeindeamt Leogang gemacht werden. Informationen dazu bei Carina Riedlsperger (Tel.: 8223-11).



Was machen ...

ANFÄNGER

- kennen ihren ökologischen Fußabdruck (www.salzburg.gv.at/fussabdruck)

FORTGESCHRITTENE

- erkennen: fast food macht big foot

MEISTER

- genießen viel Gemüse und wenig Fleisch
- isolieren ihr Haus
- fliegen weder auf die Nase noch in den Urlaub
- wagen sich ohne Wagen ins Gelände
- sind glücklich und maßvoll statt maßlos konsumtoll

... für den Klimaschutz?



Umwelt
Land Salzburg

Kindergarten - Skimeisterschaft

Alle Kindergartenkinder absolvierten Anfang Jänner einen 5-tägigen Skikurs der Skischule Deisenberger. Als Abschluss fand auch heuer wieder unsere Skimeisterschaft am Schantei-Lift statt. Wir danken allen, die zum guten Gelingen unserer Skimeisterschaft beigetragen haben. Großes Kompliment unseren Eltern und Kindern für ihren Einsatz, sowie ein herzliches Dankeschön unserem Hans Hörl, der uns wieder eine Woche lang zur Piste gebracht und wieder abgeholt hat. Ein herzliches Dankeschön der Skischule Deisenberger mit dem Skilehrerteam für die hervorragende Abwicklung des Skikurses und des Rennens. Angefeuert wurden unsere kleinen „großen“ Rennläufer von den Eltern, Großeltern, Freunden und unserer Frau Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb.

Ein Dank gebührt auch der Volkshochschule Leogang und dem Sportclub Leogang für die finanzielle Unterstützung.

Seit 23 Jahren werden die Pokale von der Raika Leogang und die Teilnehmermedaillen von der Gemeinde Leogang gespendet.

Die Würsteljause für unsere Rennläufer nach dem Rennen, wurde uns dieses Jahr von Walter und Marianne Fürstauer gesponsert.

Weiters bedanken wir uns bei unserem Sprecher Edi Hammerschmied für seinen professionellen Rennkommentar.

Wir gratulieren unseren „Rennfahrern“ zu den ausgezeichneten Leistungen.



„Cremerutschen“

Einen aufregenden und lustigen Tag erlebten die Kinder bei ihrem geliebten „Cremerutschen“.

Die Cremerutsche bietet den Kindern eine einmalige Möglichkeit um gezielt bestimmte Fähigkeiten zu schulen. Die Kinder lernen dabei spielerisch: Beugung, Streckung, Kraftdosierung, Körperspannung, Sich wahrnehmen, Gleichgewichtsschulung und Spaß zu haben.



Mädchen 2004/2005

1. Julia Maier (30,25)
2. Elisabeth Scheiber (34,22)
3. Lara Wunsch (34,44)

Knaben 2004/2005

1. Simon Hilzensauer (31,75)
2. Felix Fischer (34,89)
3. Chris Wörgötter (41,25)

Mädchen 2003

1. und Kindergartenmeisterin Deborah Rudolf (26,22)
2. Michaela Leitinger (29,08)
3. Melanie Langegger (30,81)

Knaben 2003

1. und Kindergartenmeister Thomas Rainer (25,33)
2. Martin Müllauer (25,76)
3. Christoph Rainer (27,59)

Mädchen 2002

1. Daniela Höller (27,75)
2. Theresa Grill (32,53)
3. Theresia Rainer (36,55)

Knaben 2002

1. Christian Wurm (26,60)
2. Simon Wienerroither (30,34)
3. David Hilzensauer (31,64)



Sicherheit im Kindergarten Leogang

Um die Sicherheit am Schulweg und bei Ausflügen zu verbessern hat die Raiffeisenbank Leogang für die Gruppe von Brigitte Reis Sumsi Warnwesten zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zur bevorstehenden Landtags-, Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl in Leogang

WER IST WAHLBERECHTIGT?

Wahlberechtigt sind für alle 3 Wahlen österreichische Staatsbürger, die am Wahltag (1. März 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (18. Dezember 2008) ihren Hauptwohnsitz in Leogang hatten/haben.

Für die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl sind weiters alle Staatsbürger anderer Mitgliedsstaaten der EU wahlberechtigt, die am Wahltag (1. März 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (18. Dezember 2008) ihren Hauptwohnsitz in Leogang hatten/haben.

An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Alle Jungwähler, das heißt all jene, die noch nie bei einer Landtags-, Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl wahlberechtigt waren, haben bereits ausführliche Informationen über die Wahlen zugeschickt bekommen.

WÄHLEN MIT WAHLKARTE – BRIEFWAHL

Wahlberechtigte, die am Wahltag nicht die Möglichkeit haben in ihrem Wahllokal in Leogang, zu wählen, können noch bis inkl. Donnerstag, den 26. Februar 2009 am Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen.

Wie wird eine Wahlkarte beantragt?

Die Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis man eingetragen ist, mündlich oder schriftlich (persönlich, im Postweg, per Telefax oder per E-Mail) beantragt werden. Dies ist bis zum dritten Tag vor dem Wahltag (Donnerstag, 26. Februar 2009) während der Amtsstunden möglich. Die Wahlkarte kann direkt am Gemeindeamt abgeholt werden oder sie wird auch zugeschickt. Es werden keine Duplikate für unbrauchbar gewordene oder (auf dem Postweg) verlorene Wahlkarten ausgegeben.

Es gibt 2 Wahlkarten: Eine für die Landtagswahl und eine für die Gemeindewahlen (Gemeindevertretung und Bürgermeister).

Wie wird mit der Wahlkarte gewählt?

Mit einer **Wahlkarte für die Landtagswahl** kann in jedem Wahllokal im Bundesland Salzburg, das für Wahlkartenwähler ausgewiesen ist, gewählt werden. Es kann auch mittels Briefwahl gewählt werden. In diesem Fall muss die Wahlkarte spätestens am Donnerstag, den 5. März 2009 bis 14 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (in unserem Fall: Zell am See; ist auf dem Wahlkuvert bereits voradressiert) einlangen. Die Übermittlung der Wahlkarte muss nicht im Postweg erfolgen. Sie kann zB auch am Gemeindeamt Leogang abgegeben werden und wird dann weitergeleitet. Das Gemeindeamt Leogang garantiert jedoch nicht dafür, dass die Wahlkarten rechtzeitig bei der BH in Zell am See einlangen.

Mit einer **Wahlkarte für die Gemeindewahlen** kann nur mittels Briefwahl oder vor der besonderen Wahlbehörde in Leogang gewählt werden. Die Wahlkarte muss bis spätestens Donnerstag, den 5. März 2009 bis 14 Uhr am Gemeindeamt Leogang (Wahlkuvert ist bereits voradressiert) eingelangt sein. Die Übermittlung der Wahlkarte muss nicht im Postweg erfolgen.

Sollte jemand eine Wahlkarte ausgestellt bekommen haben und wider Erwarten doch am Wahltag in seinem Wahllokal wählen wollen, ist dies nur mit der Wahlkarte möglich.

Bereits ausgefüllte Wahlkarten (sowohl Landtags- als auch Gemeindewahlen) können am Wahltag ausschließlich in Sprengel 1 abgegeben werden. Das Gemeindeamt Leogang garantiert jedoch nicht dafür, dass die Wahlkarten für die Landtagswahl rechtzeitig bei der BH in Zell am See einlangen.

Mit der Wahlkarte werden den Wahlberechtigten auch ausführliche Informationen über die Stimmabgabe ausgegeben.

Besondere (fliegende) Wahlbehörde:

Für kranke und bettlägrige Personen wird auch heuer wieder eine besondere (fliegende) Wahlbehörde eingerichtet. Sollte ein Besuch von der besonderen Wahlbehörde gewünscht sein, muss für den Wahlberechtigten eine Wahlkarte beantragt werden und mitgeteilt werden, dass man vor der besonderen Wahlbehörde wählen will.

WÄHLEN IN DEN LEOGANGER WAHLLOKALEN:

All jene Wähler, die am Wahltag in ihrem Wahllokal wählen, bekommen 2 beschriftete Kuverts (1 gelbes: Gemeindewahlen; 1 weißes: Landtagswahl) und 3 Stimmzettel (weiß: Landtagswahl, gelb: Gemeindevertretungswahl, Bürgermeisterwahl).

Nach der Stimmabgabe gehört der weiße Stimmzettel in das weiße Kuvert für die Landtagswahl und die beiden unterschiedlich gelbfarbenen Stimmzettel in das gelbe Kuvert für die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl.

Es gibt in jedem Wahllokal 2 beschriftete Urnen, in die die entsprechenden Kuverts gehören.

Sollten sich die Stimmzettel bei der Auszählung nicht in den richtigen Kuverts befinden, ist der Stimmzettel ungültig.

Es können sowohl für die Landtags- als auch für die Gemeindevertretungswahl Vorzugsstimmen vergeben werden. Dies ermöglicht den Mitgliedern einer Partei ein Vorrücken auf der Liste und somit eine größere Möglichkeit ein Mandat zu erhalten.

Eine Vorzugsstimme kann jedoch nur berücksichtigt werden, wenn man auch das Kreuz für die entsprechende Partei gesetzt hat.

Wahlberechtigte aus den anderen EU-Ländern bekommen nur das gelbe Kuvert mit den beiden Stimmzetteln für die Gemeindevertretungs- und die Bürgermeisterwahl.

Geistlich oder körperlich beeinträchtigte Wähler können sich bei der Stimmabgabe in der Wahlzelle von einer Geleitperson ihrer Wahl helfen lassen.

WAHLSPRENGEL, WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN IN LEOGANG:

Wahlsprenge 1: Leogang, Hirnreit, Madreit, Pirzbichl, Rain bis Finsterbach, Sonnrain

Wahlsprenge 2: Ecking, Otting, Rosental, Sinning, Sonnberg bis Badhausbach, Ullach

Wahlsprenge 3: Berg, Griesen, Hütten, Rain westl. Finsterbach, Schwarzleo, Sonnberg westl. Badhausbach

Wahlzeiten: von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahllokale:

Wahllokal 1: Aula der Hauptschule Leogang, Leogang 17

Wahllokal 2: Turnsaal der Hauptschule Leogang, Leogang 17

Wahllokal 3: Bergbaumuseum Leogang, Hütten 10

Wahllokal für auswärtige Wahlkartenwähler:

Wahllokal 1: Aula der Hauptschule Leogang, Leogang 17

Verbotzonen:

Wahllokal 1 und 2: Gesamtes Hauptschulgrundstück

Wahllokal 3: Gesamtes Museumsgrundstück



WAHLEN am 1. März

Wie Sie uns erreichen:

für Allgemeines: info@leogang.at

Bürgermeisterin Helga Hammerschmid-Rathgeb	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14	0664 22 59 398	mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17	0664 24 69 119	thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Eva Bucher	06583 8223-12		eva.bucher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Trixl	06583 8223-13		thomas.trixl@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof: Vorarbeiter Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

WAHLVORSCHLÄGE BÜRGERMEISTERWAHL IN LEOGANG:

Liste 1: Österreichische Volkspartei - ÖVP

Grundner Kornel geb. 1970 Prokurist Sonnrain 28

Liste 2: Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ

Hammerschmied-Rathgeb Helga geb. 1949 Bürgermeisterin Ecking 25/4

WAHLVORSCHLÄGE GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL IN LEOGANG:

Liste 1: Österreichische Volkspartei – ÖVP

1 Grundner Kornel
 2 Grießner Josef
 3 Scheiber Sebastian
 4 Bierbaumer Elias
 5 Pichler Adelheid
 6 Herzog Manfred
 7 Ing. Tribuser Michael
 8 Hartl Michael
 9 Scheiber Johann
 10 Mair Andrea
 11 Grießner Jürgen
 12 Herbst Friedrich
 13 Ing. Veider Helmuth
 14 Scheiber Renate
 15 Zehentner Franz
 16 Eder Rupert
 17 Hörl Christoph
 18 Rieder Christian
 19 Stöckl Markus
 20 Kranawendter Maria
 21 Frick Barbara
 22 Perwein Rupert
 23 Dum Alfred
 24 Bierbaumer Andreas
 25 Riedlsperger Franz
 26 Pichler Johann
 27 Schmuck Christoph
 28 Herzog Sebastian jun.
 29 Schernthaner Anton
 30 Mag. Rainer Alexander
 31 Müllauer Andreas
 32 Scheiber Manfred
 33 Zehentmayer Anton
 34 Scheiber Johann
 35 Prantner Sieglinde
 36 Dkf. Dr. Steidl Albert
 37 ÖR Madreiter Sebastian
 38 LAbg. Scheiber Matthias

Liste 2: Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ

1 Hammerschmied-Rathgeb Helga
 2 Unterberger Hermann
 3 Morokutti Bernhard
 4 DI Zehentner Alois
 5 Hilzensauer Christine
 6 Herbst Johann
 7 DI MAS Meißner Werner
 8 Zehentner Harald
 9 Quehenberger Alfred
 10 Pfeffer Alfred
 11 Rathgeb Kurt Anton
 12 Zehentner Eva
 13 Rofner Manfred
 14 Lerchl Norbert
 15 Moser Harald
 16 Salzmann Gernot
 17 Hilzensauer Kathrin
 18 Pfeffer Doris
 19 Moser Andrea
 20 Wörgötter Andreas
 21 Mag. Riedlsperger Sylvia
 22 Höller Walter
 23 Scheiber Sonja
 24 Bauer Franz
 25 Unterberger Sabrina
 26 Zehentner Werner
 27 Helfrich Margot
 28 Grundner Rupert
 29 Grill Hannes
 30 Daxecker Eva
 31 Müllauer Ulrike
 32 Unterberger Eva
 33 Heinzl Reinhold
 34 Müllauer Rupert
 35 Wartbichler Josef
 36 Müllauer Leonhard
 37 Rieder Franz
 38 Melcher Horst



VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Sommersemester 2009

Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern (Werner und Christine Sandner). Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag vorweisen. Die Anmeldungen für Musikkurse gelten für das gesamte Schuljahr. Mit der Einzahlung sind die KursteilnehmerInnen unfall- und haftpflichtversichert! 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Eine Abmeldung kann bis zum Kursbeginn kostenlos erfolgen, bis zur 2. Einheit wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet, danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich! Die Nennung einer Ersatzperson ist jederzeit möglich!

SKATING – Franz Aigner – In Zusammenarbeit mit dem SC-Leogang, Sektion Langlauf - Der Termin wird bei der telef. Voranmeldung (0676-9317713) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. Kursbeitrag: € 25,-/SC-L-Mitglieder € 17,50

GARTENKERAMIK - Eder Margit - Herstellung von Skulpturen, Kugeln, Pflanzgefäßen, Stelen, in verschiedenen Techniken. Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582/70014) anmelden, weil die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 24.2.09**, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x), Hauptschule Leogang, Werkraum. € 33,- (ohne Materialkosten)

PILATES/BODYWORKOUT GANZKÖRPER TRAINING - Maria Haller - Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeginn: **DI, 3.3.2009**, 19.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, € 28,-

STEP-AEROBIC AM DIENSTAG - Haller Maria - Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeginn: **DI, 3.3.2009**, 20.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 28,-

WIRBELSÄULENTRAINING – Martina Mariacher - Bitte um telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin (0650/8563000). **MI, 4.3.2009**, 18:30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: € 28,-

BODYSTYLING – Martina Mariacher - Bitte um telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin (0650/8563000). Kursbeginn: **MI, 4.3.2009**, 19:30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: € 28,-

QI-GONG – Isabella Fasching, ausgebildete QI-GONG-Therapeutin – Kurstermine: **SA, 7.3., 14.3. + 21.3.**, jeweils 15h, bitte um telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin (06583-7444). Kindergarten Leogang, 3 x 2 UE, € 40,-

TENNIS FÜR ERWACHSENE - Fadenberger Kurt, staatl. gepr. Tennislehrer - In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang - Bitte um telefonische Voranmeldung (0664-2765798). Begrenzte Teilnehmerzahl! Kursbeginn: **MO, 4.5.2009**, 18 Uhr (Kurseinteilung, Besprechung der weiteren Termine!), Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x), Kursbeitrag: € 45,-

KINDERTURNEN I + II - Monika Niedermoser/Christine Langegger - Bewegungserziehung für 4- und 5-jährige Kinder. Kursbeginn: **MI, 4.3.2009**, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: € 35,-/SC-L-Mitglieder € 24,50

LESENACHT FÜR LESERATTEN - „OSKAR, DAS SCHULGESPENST“ - In Zusammenarbeit mit der LeogangerKinderKultur und der Bücherei Leogang – Claudia Gruber (06583-20031) - Bitte unbedingt um rechtzeitige Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist! Ideal für Kinder der 2. und 3. Klasse Volksschule! Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, 19 Uhr – SA, 9 Uhr, Volksschule Leogang, Kursbeitrag: € 12,- + € 2,- Bastelbeitrag (3UE)

TENNIS FÜR KINDER – Helmut Ortner - In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang - Bitte um telefonische Voranmeldung – 06583-8681. Kursbeginn: **MO, 4.5.2009**, 17 Uhr (Kurseinteilung, Besprechung der weiteren Termine!), Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x) Kursbeitrag: € 30,-

GITARRE und BLOCKFLÖTE werden unmittelbar an das Herbst/Wintersemester fortgeführt! Neueinsteige sind nur in Absprache mit den Kursleiterinnen (GITARRE - Pfitscher Martina/0664-9280688, BLOCKFLÖTE – Maria Heugenhauser (0699/11701990) + Anneliese Reiningger (0650-8409075) möglich!

In der Gemeindevertretungssitzung am 26. Januar 2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

✓ **Beschluss Teilabänderung Flächenwidmungsplan Bereich Hirnreit Stadlbauersiedlung - Zinkl**

Frau Adelheid und Herr Erich Zinkl, Leogang 89, 5771 Leogang und Herr Leonhard Gruber, Hirnreit 6, 5771 Leogang, haben am 12. Jänner 2008 bzw. am 22. Februar 2008 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Hirnreit Stadlbauersiedlung auf den Grundstücken Nr. 383/4 und 398/2, beide KG Leogang angesucht. Beabsichtigt ist die Ausweisung einer Fläche von ca. 5.500m² als Betriebsgebiet.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Abänderung des Flächenwidmungsplanes zuzustimmen.

✓ **Grundsatzbeschluss – Erweiterung Altersheim in Form von Hausgemeinschaften**

Am 21. Jänner 2009 fand eine Besichtigungsfahrt nach Wels statt („Haus für Senioren“), dort wurde das Modell eines Altenwohnheimes mit Hausgemeinschaften besichtigt. Die Bürgermeisterin sowie der Vizebürgermeister, die Mitglieder des Sozial- und Bauausschuss und MitarbeiterInnen aus dem Altenheim erhielten hierdurch Informationen aus erster Hand und waren sehr positiv beeindruckt von der familiären Atmosphäre in diesen kleinen Einheiten.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Arbeitsgemeinschaft Bau- / Sozialausschuss mit der Projektausarbeitung zu betrauen.

✓ **Errichtung eines Jugendtreffs im ehem. TVB-Büro**

In der Gemeindevertretungssitzung am 3. November 2008 wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Jugendtreffs im ehemaligen TVB Büro gefasst. Der Jugendausschuss hat hinsichtlich des Betriebes und der Umgestaltungsmaßnahmen beraten. Die Bürgermeisterin bringt die Beratungen aus der Jugendausschusssitzung zur Kenntnis. Der Bauhof hat bereits mit den Abrissarbeiten begonnen - den Jugendlichen wurde angeboten, sich selbst um diverse gebrauchte Einrichtungsgegenstände zu kümmern, und bei der Gestaltung der Räume ihre Ideen einzubringen. Bei Öffnungszeiten von 3 Tagen je Woche von 16 Uhr bis 22 Uhr und 4 Stunden für Vorbereitung würden 2 geringfügige Beschäftigungen ausreichend sein. Die Erfahrung aus anderen Jugendtreffs zeigt, dass immer eine Aufsichtsperson anwesend sein muss. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag auf Beschluss über die endgültige Errichtung des Jugendtreffs.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Jugendtreff zu errichten, und die weiteren Detailplanungen im Jugendausschuss durchzuführen.

✓ **Förderungsansuchen - Frauenhaus Pinzgau 2009**

Das Frauenhaus Pinzgau ersucht für 2009 um die Auszahlung der bewährten Förderung in der Höhe von € 700,-. Für dieses Jahr steht die Anschaffung einer neuen Küche an, und würde diese Summe dabei eine große Hilfe sein.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für 2009 wieder die Summe von € 700,- auszubezahlen.

✓ **Förderungsansuchen - Österr. Höhlenrettungsdienst 2009 / Einsatzgruppe Pinzgau**

Der Österreichische Höhlenrettungsdienst, vertreten durch Einsatzgruppenleiter Gernot Salzmann ersucht um Zuerkennung einer Subvention für 2009. Der Höhlenrettungsdienst ist im Landesrettungsgesetz verankert und eine behördlich anerkannte Rettungsorganisation. Der Höhlenrettungsdienst hat die Aufgabe, die meist sehr schwierigen und aufwendigen Bergungen aus Naturhöhlen, Schaubergwerken und aufgelassenen Stollensystemen durchzuführen.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für 2009 eine Förderung von € 300,- auszubezahlen.

✓ **Förderungsansuchen - Streetwork Pinzgau Finanzierung 2009-2011 / Caritas Salzburg**

Streetwork Pinzgau ist eine Einrichtung der Caritas Salzburg und wurde im Februar 2007 als Modellprojekt für einen Zeitraum von 2 Jahren ins Leben gerufen. Das Projekt wird gefördert vom Land Salzburg und von den Gemeinden Bruck, Kaprun, Leogang, Saalfelden und Zell am See. Zielgruppe von Streetwork Pinzgau sind Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Die regelmäßige Präsenz der beiden Streetworker in und an von Jugendlichen stark frequentierten Lokalitäten und Plätzen ist ein Teil ihrer Arbeit. Beratung und Begleitung von Jugendlichen in schwierigen Situationen ist die Hauptaufgabe. Das Büro in Saalfelden ist ein wichtiger Fixpunkt mit Beratungsangebot und Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Freizeit- und Projektarbeiten ergänzen dieses Angebot für die Jugendlichen.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Kosten von € 3.231,09 für 2009 zu übernehmen. Eine Zusammenarbeit mit dem in Leogang entstehenden Jugendtreff ist erwünscht. Über eine längerfristige Beteiligung an diesem Projekt wird Ende 2009 beraten.

Tourismusbilanz 2008

Leogang verzeichnete 2008 einen Zuwachs von 15,51% bei den Übernachtungen.

Der Tourismusverband Leogang darf sich freuen - das Rekordergebnis vom Jahr 2007 mit über 400.000 Übernachtungen - konnte 2008 wieder gesteigert werden.

Leogang erreichte 2008 über 462.000 Übernachtungen, eine noch nie da gewesene Anzahl an Übernachtungen. In Vergleich zum Rekordjahr 2007 bedeutet dies einen Zuwachs von 15,51%.

Auch der Saisonstart mit dem November 08 (+ 16,71%) und dem Dezember 08 mit (+13%) Zuwachs lassen auf ein sehr erfreuliches Winterergebnis 2008/09 hoffen.

Leogang zählt mittlerweile über 4.300 Gästebetten, wobei die Hälfte auf Gewerbliche und die andere Hälfte auf nicht gewerbliche Betriebe entfällt.

Der größte Zuwachs konnte im Bereich der 4* und 4*superior Hotels verzeichnet werden.

Erfreulich für die Tourismusverantwortlichen ist auch der Umstand, dass die nicht gewerblichen Kategorien der Privatzimmer, Ferienwohnungen und Urlaub am Bauernhof im Jahr 2008 deutliche Zuwächse verzeichnen konnten.

Die großartige Steigerung der Nächtigungen ist hierbei nicht nur auf den Zuwachs der Hotelbetten zurückzuführen, sondern unterstreicht die generelle Entwicklung von Leogang mit einer hohen Auslastungsquote.

Auffällig bei der Ankunftsstatistik ist, dass Märkte wie Tschechien, Slowakei, ehemaliges Jugoslawien, Polen, Rumänien, GUS, Ungarn, Slowenien, Ukraine, aber auch Russland, neben Deutschland, den Niederlanden und Österreich überdurchschnittlich zugelegt haben.

„Alles in allem“, meint Tourismusdirektor Christian Kresse, „ist dies ein Beweis dafür, dass die gemeinsamen Anstrengungen aller Leistungsträger im Ort in die richtige Richtung laufen. Sei es die vergangene Wintersaison, die EURO 2008, die vielen Fußball Trainingslager oder die zahlreichen laufenden Projekte, aber auch die Marketingmaßnahmen der Vermieter, Bergbahnen oder der SALE. Die wirtschaftlichen Zeiten in den Zielmärkten werden nicht besser.“, so Kresse, „Eine gute Auslastungsbasis bei Vermietern und Hoteliers und das zu einem weiterhin guten Zimmerpreis ohne auf eine Billigpreis-Schiene setzen zu müssen, bleibt aber auch für die Zukunft unser oberstes Ziel“.

TVB Leogang

Gästeehrungen

Jeden Donnerstag im Winter finden Gästeehrungen statt. Hier eine Auswahl der treuesten Gäste, die in der laufenden Wintersaison für 40 Jahre Urlaub in Leogang geehrt wurden.

Fotos: Leoganger Bergbahnen



Für 40 Jahre Urlaub in Leogang wurde Fam. Westphal geehrt.
(Unterkunft: Magdalena Höck)



Ebenfalls den 40. Urlaub in Leogang verbrachte Frau Gisela Franz. (Unterkunft: Bachmühle)



Auch Herr Rainer Franz wurde für 40 Jahre Urlaub in Leogang geehrt. (Unterkunft: Bachmühle)



Margit und Wilfried Adam, Bürgermeister von Wilhelmshaven, wurden für 20 Jahre Urlaub in Leogang geehrt.
(Unterkunft: Alois Eder, Martlbauer)

Anklöpfeln und Hirtenspiel

Auch letztes Jahr waren die Spielberger an den drei „Anklöpfeln – Donnerstagen“ im Advent unterwegs, um den Leogangerinnen und Leogangern Glück und Segen für's neue Jahr zu wünschen. Kurz vor Weihnachten gab es vor der schönen Kulisse des Samerstalles auch wieder ein Hirtenspiel zu sehen.

Die gesammelten Spenden kommen wie jedes Jahr einem karitativen Zweck in Leogang zugute.

Die Spielberger möchten sich auf diesem Weg bei allen für ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken!

d'Spielberger



Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Leogang

Am 9. Jänner 2009 hielt die Musikkapelle im Probe-lokal ihre Jahreshauptversammlung ab. Als Vertreter der Gemeinde Leogang konnte Obmann Martin Maier Vizebürgermeister Kornel Grundner begrüßen. Obmann und Kapellmeister berichteten über ein ereignisreiches Jahr 2008. 48 Ausrückungen mit der Gesamtkapelle, 20 Ausrückungen mit Ensembles, 66 Gesamt- und Registerproben, ergeben insgesamt 134 Termine im abgelaufenen Jahr. Höhepunkte waren das traditionelle Frühlingskonzert am Palmsamstag mit rund 500 Zuhörern und die erfolgreiche Teilnahme beim Landeswertungsspiel in Maishofen. Die Musikkapelle Leogang besteht zur Zeit aus 50 aktiven MusikerInnen, 3 Marketenderinnen und 3 Ehrenmitgliedern. 21 JungmusikerInnen sind in Ausbildung.

Bei den durchgeführten Wahlen konnte Vizebürgermeister Kornel Grundner bei allen Ausschussmitgliedern die einstimmige Wiederwahl feststellen. Hans Riedl-sperger beginnt mit dieser Periode sein 25. Jahr als Kapellmeister.

Vizebürgermeister Kornel Grundner gratulierte den wieder gewählten Ausschussmitgliedern und bedankte sich im Namen der Gemeinde bei allen MusikerInnen für den laufenden Einsatz. Obmann Martin Maier bedankte sich bei der Gemeinde für die vorbildliche Unterstützung, insbesondere für den Ankauf einer neuen Tuba.

Frühlingskonzert 2009:

Die Proben für das Frühlingskonzert sind bereits an-gelaufen. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist in Arbeit.

Termin: Samstag, 4. April 2009 um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule

Die MusikerInnen der Musikkapelle Leogang laden hierzu herzlich ein und freuen sich auf zahlreichen Besuch.

TMK Leogang

Benefizkonzert Oberkrainer-Fanclub

Recht herzlich bedanken möchten wir uns beim Oberkrainer-Fanclub, mit Obmann Klaus Pichler, der am 25. Oktober 2008 bereits zum 2. Mal ein Benefizkonzert der Avsenik Oberkrainer veranstaltet hat.

Klaus Pichler konnte als Gäste Gregor Avsenik, den Sohn von Slavko Avsenik und Ingo Rotter, der gekonnt durch's Programm führte, begrüßen.

Der Reinerlös von € 3.500,-- wurde an pflege- und hilfs-bedürftige Leoganger und Leogangerinnen aufgeteilt. Es freut die Bürgermeisterin besonders, dass die Mitar-beiterInnen des Altenwohnheimes als Wertschätzung ihrer Arbeit je einen Essensgutschein bekamen.



Obst- und Gartenbauverein

Neuwahlen:

Bei der 15. Jahreshauptversammlung war der Saal des Bäckerwirtes wieder einmal bis auf den letzten Platz gefüllt. Im Anschluss an einen umfassenden Tätigkeitsbericht durch Obmann Hans Wechselberger wurden Neuwahlen durchgeführt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Johann Wechselberger

Obmann Stv.: Hubert Riedlsperger

Kassier: Erich Untermoser

Schriftführer: Josef Madreiter

Schriftführer Stv: Elisabeth Rieder

Fachwarte: Martin Mair, Gertrude Müllauer, Leonhard

Zehentner

Vorschau 2009:

28.03.2009: Baumschnittkurs (Winterschnitt) bei Ernst Perwein

17.04.2009: Lichtbildervortrag Bäckerwirt „Freude und Erfolg im eigenen Garten“

09.05.2009: Pflanzen- und Blumentauschaktion

27.06.2009: „Tag der offenen Gartentür“

04.07.2009: Vereinsausflug zum Traum-Garten von Biogärtner Karl Ploberger

!! ACHTUNG: Ausflug heuer ausnahmsweise schon im JULI !!

22.08.2009: Baumschnittkurs (Sommerschnitt) bei Ernst Perwein

Josef Madreiter

Feuerwehrjugend

Am 25. Jänner 2009 fanden in Mauterndorf die 22. Schimeisterschaften der Salzburger Feuerwehrjugend statt. Die Feuerwehrjugend Leogang nahm daran mit 8 Jugendlichen und 2 Betreuern teil.

Die Ergebnisse der Leoganger Teilnehmer:

Schi:

1. Platz Klasse 1 – Florian De Mas

3. Platz Klasse 1 – Daniela Rieder

9. Platz Klasse 3 – Max Kranawendter

15. Platz Klasse 3 – Reinhard Rieder

20. Platz Klasse 3 – Martin Riedlsperger

7. Platz Klasse 4 – Hannah Kranawendter

19. Platz Klasse 5 – Franz Kranawendter

Snowboard:

3. Platz Klasse 1 – Tobias Hinterseer

Jugendführer:

5. Platz – Martin Eder

7. Platz – Walter Bayer

Thomas Müllauer



Skibob fahren für Behinderte

Wie bereits im letzten Jahr hat die Firma Stalmach Group Skibobs hergestellt und gemeinsam mit Sponsoren (ua der Gemeinde Leogang) für die Finanzierung gesorgt. Es wurden Skibobs im Wert von € 10.500,-- an Behinderte übergeben, um ihnen die Möglichkeit Wintersport zu betreiben zu eröffnen. Auch an Kindern aus Leogang wurden Skibobs übergeben.

Die Übergabe der Skibobs an die Behinderten fand im Beisein der Sponsoren beim Adventmarkt auf dem Rathausplatz Saalfelden am 20. Dezember 2008 statt.

Wir möchten uns bei den Sponsoren recht herzlich bedanken.

Firma Stalmach Group (Saalfelden)



bei der Übergabe mit den Sponsoren

Österreichischer Alpenverein - Sektion Leogang



Am letzten Tag der Weihnachtsferien wanderten 30 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren ausgerüstet mit Schibekleidung, Schistöcken, Rucksäcken und Stirnlampen vom Alpenvereinsheim Richtung Zauberwald im Ullachtal. Geführt wurden sie von einer Märchenerzählerin und begleitet wurden sie von 20 Erwachsenen, manche davon waren Mamas, Papas oder Kletterbetreuer.

Bei einem uralten Bauernhof unter einem Apfelbaum machten sie die erste Rast und hörten das Märchen von der Frau Holle. Querfeldein ging es dann weiter zum Loiblstein. Bei der Steinerhütte hatte man dann Gewissheit, dass viele gute Geister am Werk gewesen waren um diesen Rastplatz so liebevoll zu gestalten. Bei Würstel und Tee stärkten sich die Kinder und weiter gingen mit coolen Spielen im Schnee.

Es folgten noch zwei weitere Märchenstationen, bevor diese wunderschöne Winterwanderung im Kerzenlicht im Alpenvereinsheim um 20.00 Uhr zu Ende ging. Ein ganz großes „Dank da schean“ an alle die mitgeholfen haben (das waren ca. 15 Leute!), damit diese Wanderung so cool geworden ist. Tolle Fotos zu dieser Wanderung gibt es unter: www.oeav.at/leogang

Mit dieser Winterwanderung hat der Leoganger Alpenverein seine Aufgabe, die Jugend in die Natur zu führen mit voller Begeisterung neu entdeckt und am 14./15. Februar 2009 geht es ähnlich weiter. Der ÖAV bietet eine Biwaktour an, diesmal für Jugendliche. Bei Interesse bitte melden beim Jugendteamleiter Michael Haitzmann (Tel. 06582 73 394).

Freiwillige Feuerwehr Leogang

Am 16. Jänner 2009 fand im Hotel Löwenhof die 118. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leogang statt. OFK Anton Pfeffer konnte eine Reihe von Ehrengästen und die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden begrüßen. Ein besonderer Gruß galt unserer Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb, Vzbgm. und Prokurist der Leoganger Bergbahnen Kornel Grundner, Fahnenmutter Kathi Madreiter und den Ehrenmitgliedern der Freiw. Feuerwehr Leogang.

Anton Pfeffer berichtete über 3 Klein- und Mittelbrände und einen Großbrand, 18 technische Einsätze, 8 Fehl- bzw. Täuschungsalarme und 11 Bereitschafts- und Ordnerdienste. Im abgelaufenen Jahr wurden 31 Schulungen bzw. Übungen in Form von Gruppen-, Maschinisten-, Funk-Atemschutz und technischen Übungen abgehalten.

Zur Aus- und Weiterbildung besuchten an der Landesfeuerwehrschule Salzburg Thomas Müllauer den Jugendführerlehrgang, Martin Hörl, Johann Müllauer,

Thomas Schwabl, Thomas Pfeffer und Thomas Eder den Maschinistenlehrgang, Rupert Zehentner und Thomas Eder den Finklehrgang, Thomas Schernthaner und Reinhard Rieder den Grundausbildungslehrgang, Erich Hofmeister, Martin Eder und Thomas Eder den Fortbildungslehrgang 1, Alfons de Mas den OFK Fortbildungslehrgang, Alfons de Mas den Feuerbeschaullehrgang und Herbert Zehentner den Atemschutzwartlehrgang.

Die Kameraden der Freiw. Feuerwehr Leogang waren 2008 insgesamt 3.346 Stunden = 47 Std/Feuerwehrmann = 2 Tage/Feuerwehrmann ehrenamtlich tätig.



OFK Anton Pfeffer

Märchenhafte Stimmung

Das Altenmarkter Märchentheater begeisterte wieder einmal alle Schüler der VS Leogang mit einer stimmungsvollen Aufführung.

Für die Kleinen gab es „Schneeweißchen und Rosenrot“ und dazu „Das tapfere Schneiderlein“ mit seinen vielen Abenteuern.

Für die Großen spielten sie „Rapunzel“ und den „Trommler“.

Mit viel Ruhe und Konzentration brachten die beiden Schauspieler Maximilian Steiner und Elisabeth Haas die Märchen zur Aufführung. Mit einfachsten Mitteln, die die Fantasie der Kinder auf natürliche Weise anregen, stellten sie die Handlungen dar.

Die Kinder durften natürlich auch mitspielen und mitsingen.

Gestützt wurde die Aufführung von Kultur Kontakt/Wien – herzlichen Dank!

Afrikanische Klänge in der VS Leogang

Mit großem Interesse nahmen die Kinder der 3. und 4. Klassen an einem „Trommelworkshop“ teil.

Herr Felix A. Doku aus Ghana versuchte mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen die Kinder für die afrikanischen Rhythmen zu begeistern. Jedes Kind durfte auf einer eigenen Trommel diese schwungvolle Musik erklingen lassen und sich ein bisschen in das ferne Afrika hinein träumen. Auch schwungvolle Lieder, verschiedene afrikanische Instrumente und spannende Geschichten lernten die Schüler kennen.

Lehrer und Schüler der VS Leogang hoffen auf ein Wiedersehen mit Herrn Doku. Ein herzliches DANKE auch an die RAIKA Leogang, die diese Veranstaltung finanziell unterstützte. (Elisabeth Scheiber)

Lehrer und Schüler der VS Leogang



Felix Doku aus Ghana, Erich Untermoser von der RAIKA und Dir. Gabi Höck trommeln begeistert mit

Snowboarden in der VS

Die Snowboardschule Leogang lud die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen ein, an einem Vormittag die Grundkenntnisse des Snowboardens zu erlernen.

Boots und Snowboards wurden kostenlos zur Verfügung gestellt und dann wurde eifrig das An- und Ausziehen der Boards, das Aufstehen und richtige Hinfallen, ... auf spielerische Art trainiert. In der 2. Stunde ging es dann schon ans Eingemachte, das richtige Abrutschen (und dabei auch noch zu bremsen) wurde mit viel Spaß und großem Geschick gelernt.

Für besonders Begeisterte wurden noch 2 Kurseinheiten an den folgenden Nachmittagen angeboten.

Ein herzliches Dankeschön für dieses Angebot, auch an die Schilehrerinnen, die die Kinder mit viel Freude durch diese Stunden geführt haben.

Evi Leitgeb



*Zahngesundheit liegt uns am Herzen -
Zahnpflege von AVOS Gesundheitserziehung*

SanierungsCheck

Das Energieressort des Landes Salzburg hat am 1. Februar 2009 eine weitere Fördermaßnahme im Bereich Energieeffizienz gestartet. Unter dem Titel „SanierungsCheck“ unterstützt das Land Salzburg Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern dabei, ihr „Heim“ zu sanieren.

Voraussetzung für die Förderung ist eine umfassende Sanierungsplanung und somit ein Bestands- und ein Sanierungsplanungsenergieausweis. Die Details und Fördersummen des SanierungsCheck finden Sie im Internet auf www.salzburg.gv.at/energie. Auf diesen Seiten kann die Förderung direkt beantragt werden. Außerdem wird von hier aus direkt auf die Liste aller Energieausweisberechner verlinkt.

Skitage der 2a - Klasse



Obwohl die Skitage vor den Weihnachtsferien nicht bei „Kaiserwetter“ abgehalten werden konnten, erlebten die Schüler/innen lustige und lehrreiche Stunden. Als besondere Attraktion galt der Vormittag mit der Bergrettung Leogang. Das Team um Ingolf Hammerschmied (Nicole Herzog, Reinhard Gruber) ermöglichte es unseren Kindern, einen Einblick in die alpinen Gefahren zu gewinnen. Als Highlight war natürlich zu sehen, wie schnell und effektiv ein Lawinenhund nach Verschütteten suchen und graben kann. Auch die Arbeit mit dem „Pieps“ und der Sonde wurde geübt! Somit nochmals ein herzliches Dankeschön an die Bergrettung Leogang!

Bewerbungstraining der 4. Klassen

Am Montag, den 2. Februar fand für die 4. Klassen der Hauptschule ein Bewerbungstraining statt. Im Rahmen dieses Projektes wurde den Schülern unter professioneller Anleitung mit Hilfe von Videoaufzeichnungen beigebracht, wie man sich bei Firmen um eine Stelle bewirbt. Schwerpunkte dieses Trainings waren: Auftreten, Sprache, Ausdruck und Bekleidung.

Die Kosten wurden größtenteils von der Raiba Leogang übernommen.

Pfarrbibliothek Leogang

Dringend gesucht wird ein/e ehrenamtliche/r **Mitarbeiter/in für die Öffentliche Bibliothek der Pfarre Leogang** welche/r vor allem am Dienstagvormittag Zeit hat.

Melde dich bitte unter 06582 759 56 oder direkt in der Bibliothek bei Marlene Vötsch.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	9:45 – 11:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 19:45 Uhr
Sonntag	9:45 – 11:15 Uhr

Das Team:

Maria Heugenhauser, Roswitha Lederer, Christine Sandner, Marleen Neumayer, Monika Stahl, Marlene Vötsch

Besuch der Volksschule

Im Jänner waren die Kinder der 4. Klassen der Volksschule an der Hauptschule Leogang zu Besuch. In einer Art „Tag der offenen Tür“ erhielten die Kinder einen Einblick in den Schulalltag unserer Hauptschule.

Ein Rundgang durch alle Räumlichkeiten und die Teilnahme am Unterricht gehörten zum Programm. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und wissbegierig, hatten großen Spaß und fühlten sich sehr wohl.



SC Nordisch

Die Rennsaison für alle Aktiven des SC-Nordisch ist voll im Gange und sowohl die Langläufer, als auch die Biathleten unseres Vereins konnten bereits viele tolle Erfolge erzielen.

Beim Langlauf Landescup in Faistenau wurde Magdalena Maierhofer Landesmeisterin in der Klasse Schüler I und Andreas Herzog (Oberlader) Vize-Landesmeister bei den Herren. Judith Stratmann konnte in der Klasse Jugend I den 2. Platz erzielen, ebenso wie Marcel Heinze bei den Junioren.

Auch bei den Staffelwettkämpfen konnte Leogang, trotz kleiner Besetzung, Gold holen. Unsere Mädels Magdalena Maierhofer, Sarah Schernthanner & Hannah Kranawendter wurden Staffellandesmeister in der Klasse Schüler weiblich und bei den Herren waren Rupert Müllauer, Marcel Heinze & Andreas Herzog nicht zu schlagen.



Staffellandesmeister Herren: Rupert Müllauer, Marcel Heinze, Andreas Herzog

Die Biathleten waren an diesem Tag in Hochfilzen bei einem Biathlon Austriacup, den Christina Rieder vor Sabrina Schnedl für sich entscheiden konnte.

Auch Bernhard Herzog steht wieder voll im Training und so konnte er beim Dolomiten-Classic-Race in Oberilliach den ausgezeichneten 25. Rang, bei insgesamt 450 Startern, erreichen.

Ende Jänner wurden in der Ramsau/Dachstein die österreichischen Langlauf Meisterschaften für Schüler und Jugend ausgetragen. Beim Einzelbewerb gab es eine Silbermedaille für Magdalena Maierhofer und eine Bronzemedaille für Andreas Herzog, Jugend I.

Beim Staffelwettkampf am nächsten Tag ging sich ein 4. Platz für Magdalena Maierhofer in der Schülerstaffel aus. Sabrina Schnedl und Christina Rieder schafften ebenso einen 4. Platz in der Jugendstaffel.

Albert Herzog ist wieder aus Canmore zurück und kann stolz auf seine Platzierungen bei der Biathlon Jugend & Junioren WM sein. Beim Einzelwettkampf belegte Albert den 16. Platz, im Sprint schaffte er nach guter Schussleistung sogar den 4. Rang und beim Verfolgungrennen am Tag darauf wurde er ausgezeichnet 6.

Starke Leistungen auch von Andreas Schwabl (B-Kader), der in der Klasse Männer schon bei internationalen Wettbewerben startet. Er konnte beim IBU-Cup (Europacup) in Osrblije/Slowakei den 10. Platz beim Einzelbewerb belegen.

Herzliche Gratulation an alle Sportler des SC-Nordisch, auch an diejenigen, die hier nicht namentlich genannt werden können. Alle Ergebnisse und Fotos findet ihr wie immer auf der Internetseite des Sportclubs www.sc-leogang.info unter LANGLAUF.

Diese besonderen Leistungen beruhen auf einem regelmäßigen Training schon bei den Kleinsten. Die Trainer Albert Herzog, Franz Aigner und Christian Rieder laden alle langlaufbegeisterten Kids zum Mittwochstraining um 18.00 Uhr beim Biathlonstadion ein.

Hinweis:

32. Langlauf Ortsmeisterschaft im freien Stil
am Freitag, 27. Februar 2009 um 15.00 Uhr
auf der LOIBLAU-LOIPE. (Ausweichloipe Griefßen).

Alle Leogangerinnen und Leoganger sind dazu herzlich eingeladen.

Die Preisverteilung findet am Abend im Pfarrsaal statt, jeder Teilnehmer erhält einen Preis und es gibt wieder eine riesen Tombola, Hauptpreis ein Paar Langlauf Ski.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmid-Rathgeb
Druck: Druckerei Johann Schreder Saalfelden

Saalfelden Leogang und das Salzburger Saalachtal ganz in Schokolade getaucht

Confiserie Berger gestaltete die Urlaubsregion Saalfelden Leogang und das Pinzgauer Saalachtal für die VOX-Fernsehsendung „Wissenshunger“ komplett aus Schokolade.

Im Rahmen der VOX Fernsehsendung „Wissenshunger“ gestaltete die Confiserie Berger in Kooperation mit dem Salzburger Land Tourismus und Saalfelden Leogang eine riesige, 9 m² große Schokoladenlandschaft.

Und zwar konnte man auf diesem einzigartigen Modell die gesamte Region im nordwestlichen Zipfel des Salzburger Landes mit ihren Orten wie Saalfelden, Leogang, Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach, den unterschiedlichen Gebirgen und Tallandschaften sowie den Sport- und Freizeit-Einrichtungen erkennen.

So sind aus der Vogelperspektive unter anderem sämtliche Lifte und Bergbahnen zu sehen, die winterlichen Pisten mit Skifahrern und Snowboardern, die Rodelbahnen und Wanderwege, aber auch die sommerlichen Almwiesen mit Kühen, die Radwege und Kletterrouten, die Gebirgsflüsse und vieles mehr. Die größte Schwierigkeit lag darin, den aus Schokolade geschnitzten Gebirgszügen, wie den Loferer und Leoganger Steinbergen, die alleine rund 120 kg wogen, die erforderliche Stabilität zu verleihen.

Um Details wie eine Almhütte mit Bank und Tisch, auf dem die Sennerin eine Jause vorbereitet, so wie einen Ziehharmonika-Spieler neben einem Brunnen und grasende Kühe deutlich erkennbar modellieren zu können, wurde der leichter zu verarbeitende „Baustoff“ Marzipan verwendet.

Am 28. Jänner 2009 wurde das Kunstwerk aus über 500 kg Schokolade und 100 kg Marzipan beim Hüttenspringen in Leogang präsentiert. Die größte Schwierigkeit bestand darin, die süße Fracht sicher von Lofer nach Leogang zu transportieren. Dafür musste die Schokoladenlandschaft auf eigens vom Tischler angefertigten Platten aufgebaut werden, die dann fest im Lieferwagen verschraubt wurden. Eine von insgesamt vier Platten wog ca. 220 kg. Mehr als fünf Männer wurden benötigt um die Platten zu bewegen. Aufgrund des Schneefalls musste der Lieferwagen das letzte Stück bis vor die Kralleralm sogar noch von einem Traktor gezogen werden.

Über fünf Mitarbeiter arbeiteten im Durchschnitt an diesem süßen Projekt und haben 240 Arbeitsstunden investiert. Das hat sich gelohnt. Mit einer unglaublichen Liebe zum Detail und viel persönlichem Einsatz hat die Confiserie Berger, rund um Christine und Hubert Berger, diese Aufgabe bravourös gelöst.

Im Anschluss an das Hüttenspringen durfte der Schokoladentraum verspeist werden. Über 600 hungrige Zuschauer und Gäste machten sich im wahrsten Sinne des Wortes über Saalfelden Leogang und das Pinzgauer Saalachtal her.

Man glaubt es kaum, aber innerhalb von fünf Minuten brachten es die Schleckermäuler fertig die Landschaft ratze putz leer zu räumen.

TVB Leogang

